



Auf dem Weg zu digitalen Ökosystemen: **Kommunen als Treiber für den digitalen Wandel**

Statement Sabrina Härdtner

Stadt Pforzheim, Pforzheim digital

Wie kann die lokale Politik begeistert werden?

Die Veränderung hin zum digitalen Ökosystem muss aus Sicht der Stadt Pforzheim von der Führungsspitze einer Organisation ausgehen. Der Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim, Peter Boch, hat seinen Willen zur digitalen Transformation unserer Stadt und deren Verwaltung seit seinem Amtsantritt im Sommer 2017 umfassend deutlich gemacht. Die Zukunftsvision von Pforzheim als „Smart City“ ist auch bei den Gemeinderäten der Stadt Pforzheim angekommen: Das Stadtparlament sieht die Chancen und Notwendigkeiten für unsere Stadt und begleiten uns positiv auf unserem Weg. Wichtig ist uns die enge Einbindung der Stadträte, beispielsweise durch Berichterstattungen im Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung oder die Teilnahme an Veranstaltungen wie die Pforzheimer Smart City Days.

Wie werden Mitarbeiter der kommunalen Verwaltung „mitgenommen“?

Hierzu haben wir ein ganzes Paket an Maßnahmen ausgearbeitet: Sieben Mitarbeiter der Stadt Pforzheim, darunter zwei Personalräte, wurden durch das vom Innenministerium Baden-Württemberg geförderte Programm zu „Digitallotsen“ ausgebildet. Dies war der Startschuss zu umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Beschäftigten mit dem Ziel, in jedem Fachamt mindestens einen Digitallotsen als Ansprech- und Netzwerkpartner für unseren zukünftigen Digitalisierungsbeauftragten zu etablieren. Die Gruppe der Digitallotsen soll ein agiles Netzwerk bilden, um über Wissensvermittlung und den gegenseitigen Austausch einen Haltungswandel in unserer Verwaltung hin zur Digitalisierung zu erreichen. Daneben planen wir mehrere Gesprächsrunden des Oberbürgermeisters mit unseren Führungskräften und Mitarbeitern zum Thema Digitalisierung, in denen in lockerer Atmosphäre die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Transformation sowie Best Practice-Beispiele diskutiert werden. Abgerundet wird das Paket durch die Berichterstattung in Personalversammlungen, die uns der eng in das Thema Digitalisierung eingebundenen Personalrat angeboten hat. Und auch bei der stadtweiten Erarbeitung unserer Digitalisierungsstrategie werden neben politischen Vertretern, Fachleuten und Bürgern unsere Beschäftigten in Workshopformate eingebunden sein.

Welche Rolle spielt die lokalen Kultur- und Bildungsszene?

Die Fachämter aus dem Bildungs- und Kulturbereich werden von uns zum Thema Digitalisierung in zwei Richtungen unterstützt: Kommen aus dem Fachbereich Ideen für Pilotprojekte, so bieten wir unsere fachliche Unterstützung an um das Projekt so gut als möglich zu stützen. Auf der anderen Seite treten wir an die Fachbereiche heran, wenn uns über unser Netzwerk Ideen für Pilotprojekte erreichen. So arbeiten wir neben der digitalen Ausstattung von Schulen über Mittel aus dem DigitalPakt im Moment an einem Projekt mit der Hochschule Pforzheim und dem Kulturamt, um mit Augmented Reality ein Pforzheim vor und nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg darstellen zu können.

Welche Aufgaben kommen auf kommunale Unternehmen/Stadtwerke zu?

Mit den Stadtwerken Pforzheim arbeiten wir bei Themen der Infrastruktur zusammen, wobei hier das Vergaberecht nicht außer Acht gelassen werden darf. Grundsätzlich sind die Stadtwerke bei Themen wie Glasfaser, Free W-LAN oder LoRaWan durch ihre Fachkenntnisse aber ein wichtiger Netzwerkpartner für uns.

Wie kann sich die regionale Wirtschaft einbringen?

Die regionale Wirtschaft bringt sich im Falle der Stadt Pforzheim bereits seit Jahren aktiv und rührig in die digitale Transformation der Stadt ein. Aufgrund des Engagements von Unternehmen aus der Medien- und IT-Branche startete Pforzheim im Sommer 2013 das erste freie W-LAN im ganzen Bundesgebiet. Die Unternehmer bringen sich heute zusammen mit Institutionen wie der Hochschule und der IHK über den Digitalisierungsbeirat in das Thema Digitalisierung und Smart City ein und sind damit für die Stadt Pforzheim unschätzbar wertvolle Netzwerkpartner. Vor allem in die Erarbeitung unserer Digitalisierungsstrategie und die Entwicklung von Pilotprojekten ist der Digitalisierungsbeirat eingebunden.

Wie muss die Zivilgesellschaft mit eingebunden werden?

Ziel einer Smart City ist die Verbesserung der Lebensumstände für ihre Bürgerschaft. Daher ist es für uns ein logischer Schritt, die Bürger Pforzheims auf dem Weg hin zu einem digitalen Ökosystem mitzunehmen. Bei der Erarbeitung unserer Smart City-Strategie planen wir eine umfassende Einbindung der Zivilgesellschaft, sowohl über analoge Formate wie Workshops als auch über digitale Formate der Bürgerbeteiligung. Wir befinden uns hier noch ganz am Anfang des Weges, wollen die Einbindung der Bürgerschaft aber sukzessive ausweiten und weiterentwickeln.